

BewährungshelferIn

BERUFSBESCHREIBUNG

BewährungshelferInnen betreuen straffällig gewordene Erwachsene und Jugendliche. Im Allgemeinen wird die Bewährungshilfe vom Gericht für eine bestimmte Zeit angeordnet. BewährungshelferInnen üben sowohl eine Kontrollfunktion aus, als auch betreuende, helfende Tätigkeiten.

Die Aufgabe der BewährungshelferInnen ist einerseits die vom Gericht verurteilte Person zu überwachen, ob sie die angeordneten gerichtlichen Weisungen einhält. Das kann beispielsweise die Teilnahme an einer Suchttherapie oder die Erfüllung gemeinnütziger Arbeit sein. Andererseits übernehmen BewährungshelferInnen die individuelle Lebensberatung z. B. bei familiären Problemen. Sie bieten auch Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, bei der Überwindung von Suchtproblemen und Verschuldung sowie im Umgang mit Behörden an. Bei Bedarf können sie PsychologInnen zu Rate ziehen.

Ausbildung

BewährungshelferInnen sind häufig Diplomierte SozialarbeiterInnen oder JuristInnen. Ein Fachhochschulstudium in Sozialarbeit ist eine gute Zugangsmöglichkeit für diesen Beruf.